



Martin Rohm

Mitglied der Vorstände Alte Leipziger – Hallesche Konzern

Martin Rohm ist seit 2013 Mitglied der Vorstände der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G., der Alte Leipziger Holding AG sowie der Hallesche Krankenversicherung a.G. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hatte er Positionen im Bereich Vermögensverwaltung und Personal beim Volkswohl-Bund in Dortmund inne. Als Vorstandsmitglied war er seit 1996 bei der Volkswohl-Bund Lebensversicherung a.G. und der Volkswohl-Bund Sachversicherung AG tätig.

Das Finanzmarktumfeld für Versicherungen – Anlageoptionen im Segment Credit

Wie beurteilen Sie
die aktuelle Situation der
Lebensversicherungen?

1

Die derzeitige Niedrigzinsphase stellt die deutschen Lebensversicherer natürlich vor größere Herausforderungen im Bereich der Kapitalanlage. Diese können jedoch bewältigt werden: Für die ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung kann ich sagen, dass unsere sehr gute Ausstattung mit Eigenmitteln es uns ermöglicht, auch langfristig die gegebenen Zinszusagen einzuhalten.

Die Lebensversicherung erfüllt heute mehr denn je eine wichtige und oft unterschätzte Funktion. Sie gewährleistet, dass das Geld für die Versorgung im Alter bis zum Lebensende reicht. Dennoch wird der Sinn einer Lebensversicherung häufig bezweifelt. Das ist umso unverständlicher, als den Kunden zahlreiche alternative Modelle zur Verfügung stehen, die nur auf die Chancen der Aktienmärkte setzen.

Was ändert sich
im Bereich der
festverzinslichen Anlagen?

2

In der derzeitigen Lage erhöht sich der Druck, auch in schlechtere Qualitäten zu investieren, aufgrund der wachsenden Herausforderung, adäquate Renditen in der Neuanlage zu erzielen. Aber auch die wegen des EZB-Kaufprogramms abnehmende Liquidität bei guten Bonitäten erschwert die Anlage.

Zwar ist die Qualität von Unternehmensbilanzen sicherlich in vielen Bereichen deutlich besser geworden, sodass niedrige Spreads gerechtfertigt scheinen. Dennoch halte ich ein sehr selektives Vorgehen bei der Auswahl der Segmente für erforderlich. Infolge der Niedrigzinsphase streben wir an, den Anteil alternativer Anlagen, insbesondere von erneuerbaren Energien, zulasten von festverzinslichen Anlagen zu erhöhen.

Sehen Sie
Handlungsbedarf bei Politik
und Regulierung?

3

Je länger die Niedrigzinsphase andauert, umso deutlicher werden die Folgen der Regulierung für Lebensversicherer und Pensionskassen spürbar. Wenn man sich die längerfristigen Auswirkungen vor Augen hält, ist die Kritik an der Zinspolitik der EZB absolut berechtigt. Seit Jahren und sehr konkret spüren die Lebensversicherer in ihren Bilanzen die Auswirkungen der Berechnungsvorschriften für die Zinszusatzreserve. Die Umsetzung dieser an sich sinnvollen Regelung bringt enorme Belastungen für die gesamte Branche mit sich. Hier sollte eine gesetzliche Regelung ansetzen, da es sich um eine rein nationale Regelung handelt.

Sicherlich kann man viele Vorschriften bei Solvency II kritisieren. Mit Blick auf die Überprüfung der Formeln ab 2018 sollten aktuelle Veränderungen jedoch genau bedacht werden.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

Inhalt 05 2016



kommentare

Risiko ohne Rendite

DR. RAINER MATTHES, CIO/Geschäftsführer Metzler Asset Management GmbH

Fiduciary Management – das Family Office für Institutionelle

UWE RIEKEN, Vorstandsvorsitzender Faros Fiduciary Management AG

artikel

Marktrisikovermeidung und Absicherungsstrategien über Indexoptionen

MAG. JURAJ KATRIAK und DR. THOMAS STEINBERGER, Spängler IQAM Invest
PROF. DR. DR. H.C. JOSEF ZECHNER, Spängler IQAM Invest/
Wirtschaftsuniversität Wien

Alpha-Potenzial bei Corporate Bonds über Factor Investing

DR. PATRICK HOUWELING, DR. BERNHARD BRELOER und MICHAEL FINK
Robeco Asset Management

Alternative Assets in der Asset Allocation – ein Blick aus der Strukturierungspraxis

DR. SOFIA HARRSCHAR, Universal-Investment

Long-Short – Ertragspotenziale für aktives Aktienmanagement

DR. WOLFGANG LEONI, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Solvenzfinanzierung für Versicherungen über Private Debt

DANIEL GRIEGER und VITTORIO SANGIORGIO, Twelve Capital

Vermögensanlagen von Versicherern in Spezial-Immobilienfonds

FRANK HERRING, Allen & Overy LLP

DR. MARTIN KRAUSE, Norton Rose Fulbright LLP

analyse Multi-Asset-Analyse – Update 2016

drei fragen an Martin Rohm

Mitglied der Vorstände Alte Leipziger – Hallesche Konzern

Ja, ich bin institutioneller Investor* und möchte den Absolutreport 05 2016 als kostenloses Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unserem Absolutreport Jahresabonnement zu.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-report.de, 0049 (0)40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Pflichtangaben:

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

* Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die ausschließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im institutionellen Asset Management anbieten.